

Unserer Frau zuliebe und wegen echter Not des Klosters zu Ochsenhausen völlig für immer verzichtet, für mich und meine Erben. Dessen sind Zeugen Herr Hermann von Winkelberg,⁶ Ritter Hiltprand sein Bruder, Herr Walkuon von Essendorf,⁷ Herr Wieli der Küster von Ochsenhausen, Rudolf der alte Abt, Hepp sein Sohn, Wernher von Kempten, Kunz Kälbli, Heinrich Vögeli, Herr Bertold der Kirchherr von Lautrach¹⁰ Konrad der Jung, Schulmeister von Memmingen und andere ehrbare Leute genug. Zu einer Bestätigung über das zu einem öffentlichen Zeugnis, dass diese oben stehende Vereinbarung fest und unveränderlich bleibe, gebe ich vorgenannter Marquard von Schellenberg diese Urkunde mit meinem eigenen Siegel besiegelt, die gegeben ist zu Memmingen im Jahr, da man zählte von Gottes Geburt dreizehnhundert Jahre und im siebenundzwanzigsten Jahr am nächsten Donnerstag nach St. Gregorientag.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 486 Kloster Rot n. 19. — Pergament 14,3 cm lang × 21,5, keine Plica. — Pergamentstreifen von der Urkunde geschnitten und durch zwei Schnitte durchgezogen, Siegel fehlt. Rückseite: «kauffbrieff von . ainem gut zu krumbach 1327» (16. Jahrh.); «von Schellenberg» (16. Jahrh.); «19» (blau, modern).

Bedeutung: Die Urkunde ist als Äusserung eines Schellenbergers und zwar des letzten, der Eschnerberg besass, der ausserdem als Sohn Ulrichs noch der dort wurzelnden Generation angehörte, bemerkenswert, auch als Beleg der von den Schellenbergern regelmässig geübten Vogteitätigkeit kennzeichnend und überdies sprachlich interessant.

- 1 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Landvoigt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges.
- 2 Krumbach bei Rot siehe die Kaufurkunde n. 228.
- 3 Rot an der Rot, w. von Memmingen.
- 4 Ochsenhausen, osö. von Biberach.
- 5 Seltener Beleg einer der altvorarlbergisch-liechtensteinischen verwandten oder gar mit ihr identischen Mundart.
- 6 Winkelberg, Burg bei Winkel LK Sonthofen B.
- 7 Essendorf, nnö. von Waldsee.
- 8 Bemerkenswerte Eigenart der in Frage kommenden Mundart.
- 9 Beleg einer hochalemannischen Lautung.
- 10 Lautrach, LK Memmingen.